

# Bessere Bodenhaftung für Rennwagen

KN vom 23.09.2021

Alina Falckenhain vom Gymnasium Kronshagen überzeugt beim Bundeswettbewerb „Jugend präsentiert“

VON BEATE KÖNIG

**KRONSHAGEN.** Bundessiegerin! Über diesen Titel kann sich Alina Falckenhain vom Gymnasium Kronshagen freuen. Die Schülerin war die Beste im Bundeswettbewerb „Jugend präsentiert“ 2021. Sie setzte sich gegen 4500 Bewerberinnen und Bewerber mit einem Beitrag über Formel-1-Rennwagen durch.

„Welche Verbindung hat ein F1-Auto mit seinem Untergrund?“ Das beantwortete Schülerin Alina Falckenhain in ihrem Online-Beitrag so überzeugend, dass die Jury sie zur Siegerin kürte. Sie setzte sich mit der Frage auseinander, wie ein Formel-1-Wagen trotz hoher Geschwindigkeit nicht den Kontakt mit der Straße verliert.

Die Aufgabe, die Alina Falckenhain meisterte: Eine naturwissenschaftlich-mathematische Frage zum Bereich „Verbindung“ möglichst anschaulich und schlüssig zu beantworten und dabei gleichzeitig die besondere rhetorische Situation des digitalen Raums einzubeziehen. Sie überzeugte eine sechsköpfige Jury mit einem natürlichen Präsentationsstil, gekonntem Zusammenspiel von Sprache,



Das Gymnasium Kronshagen am Suchsdorfer Weg: Hier geht die Siegerin zur Schule.

FOTO: BEATE KÖNIG

Gestik und Präsentationsfolien mit selbst erstellten sehr anschaulichen Illustrationen. Es wurde klar, dass neben den Reifen die Aerodynamik eine entscheidende Rolle dabei spielt, dass ein Formel-1-Wagen den Kontakt zum Boden behält. Ihr Gewinn: Eine Städtetour nach Berlin.

Den von der Klaus Tschira Stiftung als Bildungsinitiative gestarteten Wettbewerb gibt es seit zehn Jahren. Seit 2020

widmet er sich verstärkt dem Thema Online-Präsentation. Auch, um in Zeiten, in denen Klassenzimmer pandemiebedingt verschlossen blieben, Wege aufzuzeigen, wie Wissen über digitale Medien anschaulich werden vermittelt kann.

**Eine zeitgemäße Alternative zum Tafelbild**

Eine zeitgemäße Alternative zur Kunst der Tafelbildgestaltung. Die Jury aus Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, Rhetorikexpertinnen und -experten sowie Alumni des Wettbewerbs bewerteten, wie die Darstellung den digitalen Raum nutzt. Der Einsatz von Sprache und Stimme, die Gestaltung der Präsentationsfolien und die sachliche Richtigkeit zählten zu den Kriterien.

Prof. Olaf Kramer, Leiter der Forschungsstelle Präsentationskompetenz an der Universität Tübingen und Sprecher der Jury, erläuterte: „Die Online-Präsentation ist eine neue Form der Kommunikation, die auch nach der Corona-Krise ein wichtiger Bestandteil des schulischen und beruflichen Alltags sein wird.“

Weitere Fragen, denen Teilnehmende nachgingen: Wie werden Quantencomputer gebaut? Wie leuchten Glühwürmchen? Warum schmeckt Brot nach mehreren Minuten süß? Das Internet des Waldes: Wie kommunizieren Bäume miteinander? Neurococktail der Liebe – Gibt es den ultimativen Liebestrank?

Zu Online-Präsentationen in der Schule organisiert Jugend präsentiert vom 6. bis 8. Oktober einen digitalen Bundeskongress. Die Teilnahme

ist kostenfrei, Anmeldung unter [www.jugend-praesentiert.de/Bundeskongress](http://www.jugend-praesentiert.de/Bundeskongress). Es geht um Didaktik, Rhetorik und Psychologie.

## Bewerben bei Jugend präsentiert

Der bundesweite Wettbewerb „Jugend präsentiert“ wird jährlich ausgerufen. Die nächste Runde für das Jahr 2021/22 startet ab 1. November 2021. Schülerinnen und Schüler weiterführender Schulen ab Klasse 7 können teilnehmen, Maximalalter: 21 Jahre. Infos unter: Wissenschaft im Dialog gGmbH, Charlottenstraße 80, Berlin, Tel.: 030/206 22 95 30, [kontakt@jugend-praesentiert.de](mailto:kontakt@jugend-praesentiert.de), [www.jugend-praesentiert.de](http://www.jugend-praesentiert.de)



➔ Alina Falckenhain setzte sich mit der Frage auseinander, wie ein Formel-1-Wagen trotz hoher Geschwindigkeit nicht den Kontakt mit der Straße verliert.